

Jung und Alt genießen Geselligkeit

Kurz herrschte Sorge vor Ort, dass das Jütrichauer Teichfest wegen Tief „Daisy“ abgesagt werden muss. Zum Glück blieben die angekündigten Schneemassen aus und die nunmehr 15. Auflage der Traditionsveranstaltung fand am Sonnabend wie geplant statt. Im Feuerschein der verbrennenden Weihnachtsbäume genossen zahlreiche Besucher das gesellige Beisammensein.

Von Dantela Apel

Jütrichau. Am Sonnabendmorgen um halb Zehn begann für die Kameraden der Ortsfeuerwehr Jütrichau der Einsatz „Teichfest“. In den nächsten sechs Stunden kümmerten sie sich zum einen darum, den verschneiten Festplatz oberhalb des Dorfteichs herzurichten. Für die Veranstaltung, die am Nachmittag beginnen sollte, bauten sie ein geräumiges Zelt zum Unterstellen für die Gäste auf. Auf der Fläche davor positionierten sie eine Feuerschale und mehrere Schwedenfackeln.

Daneben rückten die Wehrmitglieder mit dem ausgemusterten LO samt einem von der Agrargesellschaft Jütrichau bereitgestellten Anhänger in die drei Ortsteile der Ortschaft aus. Nacheinander sammelten sie in Jütrichau, Wertlau und Pakendorf gut 50 ausrangierte Weihnachtsbäume ein. Manch ein Besucher brachte seinen alten, noch vor kurzem festlich geschmückten Nadelbaum im



Aus sicherer Entfernung sahen die Besucher des Teichfestes zu, wie die Weihnachtsbäume knisternd in Flammen aufgingen. Fotos (2): D. Apel



Über der Feuerschale buken sich die Kinder Stockbrot.

Schlepptau mit zum Teichfest, das mit zunehmender Dunkelheit immer mehr Bürger anlockte. Zur Freude der Organisatoren hielt das windige Schneetreiben Jung und Alt nicht davon ab vorbeizukom-

men. Seit vergangenen Jahr führt die Ortsfeuerwehr die Traditionsveranstaltung zusammen mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Jütrichau durch. Gemeinsam hatten sie auch dieses Mal

wieder für ein breites gastronomisches Angebot gesorgt. Neben knackigen Bockwürsten und deftiger Gulaschsuppe servierten sie frisch gegrillte Bratwürste. Bei den heißen Getränken konnten die Festbesucher zwischen Glühwein und Tee – gern auch mit Schuss – wählen.

Nach Schlitterpartie Stockbrot backen

Die Kinder besaßen noch eine weitere Wahl, von der sie rege Gebrauch machten. Über der Feuerschale buken sich die Mädchen und Jungen leckeres Stockbrot, das kaum fertig geschmolzen in ihren Mündern verschwand. Unterdessen standen die Erwachsenen gut gelaunt in Grüppchen zusammen. Plau-

dernd genossen sie die Geselligkeit im goldenen Schein der Flammen, die sich knisternd durch die aufgetürmten Weihnachtsbäume fraßen. Dabei mussten die Kameraden wiederholt nachhelfen, dass der Stapel weiterbrannte.

Übrigens machte auch der Dorfteich dem Fest in seinem Namen alle Ehre und präsentierte sich mit einer geschlossenen und vor allem tragenden Eisdecke, das hatten die kräftigen Männer der Ortsfeuerwehr vorab getestet. Da ließ sich denn auch der Nachwuchs die ein oder andere Schlitterpartie über das zugefrorene Gewässer nicht entgehen. So verhinderte die vorüberziehende Schneefront nicht, dass die Jütrichauer mit ihren Gästen einmal mehr einige gemütliche Stunden verlebten.

Freiwillige Feuerwehr Jütrichau

Online in die Welt der Kameraden eintauchen

Jütrichau (dap). Bereits seit einer Weile präsentiert sich die Freiwillige Feuerwehr (FFW) Jütrichau im Internet, seit kurzem allerdings in neuer Aufmachung. Die Homepage wurde überarbeitet, so dass sich der weltweite Nutzer noch leichter über die Struktur, die Ausbildung und die verschiedenen Aktivitäten der Kameraden informieren kann.

Ein Mausklick genügt da, um zu erfahren, zu welchen Einsätzen die Wehrmitglieder zuletzt ausgerückt sind, wie ihr wöchentlicher Dienstplan aussieht oder über welche Technik sie verfügen. Darüber hinaus stellt sich der Förderverein der Ortsfeuerwehr genauso vor wie die Tanzgruppe der FFW Jütrichau, die Dancing Firefighters, die ihr Publikum mit schwungvollen Choreografien unterhalten. Das belegt ein eingestelltes Video, das den Auftritt auf dem Zerbster Boltenmarkt 2009 zeigt. Doch auch die Nachwuchsarbeit spielt bei den Jütrichauer Kameraden eine wichtige Rolle. Es existie-



Der Internetauftritt der Feuerwehr Jütrichau präsentiert sich in neuer Aufmachung. Foto: D. Apel

ren eine Jugendwehr und mit den „Löschzwerge“ eine Kindergruppe, die ebenfalls beide vorgestellt werden.

Das ist aber längst nicht alles. Neben aktuellen Wetterwarnungen wird unter Sicherheitstipps nicht nur über die lebensrettenden Rauchmelder unterrichtet. Auch ist zu erfahren, welche Angaben bei einem Notruf zu machen sind.

www.feuerwehr-juetrichau.de